Neujahrsempfang der Stadt Laatzen 2017

15. Januar 2017, Leinecenter

Bürgermeister Jürgen Köhne

-Ablauf und Rede-

Presseexemplar
- es gilt das gesprochene Wort -

Liebe Gäste, ich heiße Sie zum Neujahrsempfang 2017 alle ganz herzlich willkommen. Ich freue mich sehr, dass Sie wiederum zahlreich den Weg zu uns gefunden haben - zeigt es doch Ihre Verbundenheit mit Ihrer Stadt Laatzen.

Nach einer Pause im vergangenen Jahr hat zum Auftakt wieder das Orchester "La Winds“ gespielt. Unter der Leitung von Ulrich Bernert haben wir das Stück „Elton John on tour“ (arr. Jay Bocook) gehört. Ein herzliches Willkommen den talentierten Nachwuchsmusikerinnen und Musikern. Lawinds, ein langjähriges und erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt zwischen Musikschule und Albert-Einstein-Schule unter Leitung von Michael Thienel-Wedeking und Ulrich Bernert.

Zahlreiche Gäste konnten meine Frau und ich bereits am Eingang begrüßen und ihre Wünsche für das neue Jahr entgegen nehmen. Dafür und auch für die zahlreichen Weihnachts- und Neujahrsgrüße, die uns auf unterschiedlichen Wegen erreicht haben, bedanken wir uns ganz herzlich. Ihnen allen wünsche ich noch einmal - auch im Namen meiner Frau - für das neue Jahr von Herzen alles Gute, vor allem ein Höchstmaß an Gesundheit und Zufriedenheit. Uns allen wünsche ich außerdem Frieden in unserer Stadt, in unserem Land sowie in der Welt.

Ich begrüße Sie auch im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Laatzen, Sie sind uns alle herzlich willkommen.

Natürlich freue ich mich aber auch, dass sich wieder eine große Zahl von Repräsentanten des öffentlichen Lebens unserer Stadt, der Region, des Lan-

des und sogar aus Berlin die Zeit genommen hat, um an diesem Neujahrsempfang teilzunehmen. Einige möchte ich gern namentlich erwähnen - den Applaus bitte ich zum Abschluss allen gemeinsam zukommen zu lassen:

Stellv. BGM Nebot Pomar, Rohde (gleichz. Regionsabgeordnete) und Apportin
parlamentarische Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth
Bundestagsabgeordnete Dr. Matthias Miersch
Die Landtagsabgeordneten Regina Asendorf und Dr. Silke Lesemann
Honorarkonsul der Republik Kongo Ralf Seßelberg

Erster Regionsrat Prof. Dr. Axel Priebs
aus den Nachbargemeinden:
Ramona Schumann, Bürgermeisterin aus Pattensen
Volker Gniesmer, stellv. Bürgermeister aus Springe
Regina Steinhoff, Erste Stadträtin aus Hemmingen

Bernward Schlossarek, Fraktionsvorsitzender der CDU in der Regionsversammlung

Leinecenter: Alexandros Papadopoulos und Herr Schäfer

Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hannover, Dr. Heinrich Jagau.
Sylke Schwanhold, Mitglied der GF des Jobcenter Hannover
Stv Geschäftsführer aha, Thomas Reuter,

Polizeipräsident Volker Kluwe
Leiter des Polizeikommissariats Ludger Westermann

Jürgen Herwig, ehemaliger Gemeindirektor von Rethen
Ehemaliger Bürgermeister Henner Fischbach

Last but not least:
Fred Mahro, amtierender Bürgermeister aus Guben, mit seiner Lebensgefährtin

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Starten wollen wir mit einem Rückblick auf die Highlights 2016 in unserer Stadt - was war wichtig im abgelaufenen Jahr in Laatzen?

Dabei möchte ich zunächst uns allen noch einmal bewusst machen, wie schnell die Zeit dahingeht: Als wir uns im letzten Jahr zur selben Zeit hier getroffen haben, war die sog. Flüchtlingskrise gerade auf ihrem Höhepunkt angelangt und ich habe in meiner Rede noch wage von der Möglichkeit gesprochen, eventuell auch städtische Gebäude für eine Notunterbringung nutzen zu müssen. Es ist also noch kein Jahr her, dass wir uns notgedrungen entschlossen haben, die Sporthalle der Erich Kästner-Schule in eine Unterkunft umzuwandeln - im Februar haben wir mit der Belegung begonnen. Ich habe von Anfang an die Hoffnung gehabt und die Absicht erklärt, dass die Belegung bis zu den Sommerferien dauert und nach den Ferien die Halle wieder Ihrer eigentlichen Zweckbestimmung zu Verfügung stehen wird. Heute wissen wir alle: es hat geklappt und ich bin dankbar dafür. Diese Dankbarkeit gilt aber auch den Leitungen, Lehrkörpern und Elternvertretungen beider Schulzentren, insbesondere aber der beiden Schulen der EKS, die - wenn auch schweren Herzens - in einem organisatorischen Kraftakt alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben, um einen ordnungsgemäßen Sportunterricht und vor allem auch die Ablegung der Abiturprüfungen im Fach Sport gewährleistet haben. Herzlichen Dank dafür! Gleiches gilt für die sporttreibenden Vereine in der ganzen Stadt. In einer sehr ruhigen und unaufgeregten Art und Weise sind die Vereine in allen Ortsteilen noch einmal zusammengerückt, haben alle Möglichkeiten freier Kapazitäten ausgemacht und deren Nutzung organisiert. Mein allerherzlichster Dank gilt allen daran beteiligten Vereinsvertretern sowie - und hier möchte ich einen Namen nennen - Holger Dargel vom Sportring unserer Stadt - für die vorbildliche und geräuschlose Arbeit bei der Bewältigung dieser Herausforderung - das war sensationell!!
Im vergangenen Jahr habe ich hier Stellung zu den Terroranschlägen in Frankreich zum Jahreswechsel 2015/2016 bezogen. In den letzten Tagen des Jahres 2016 ist der Terror nun auch bei uns in Deutschland angekommen. Die Ereignisse in Berlin haben sicher auch viele Menschen hier bei uns in Laatzen verunsichert. Allerdings bin ich überzeugt, dass unser Staat angemessen auf die Situation reagiert. Die strategischen Punkte unserer Republik sind inzwischen dauerhaft unter Beobachtung von Sicherheitskräften und bei Großveranstaltungen werden diese gezielt verstärkt. Daran sind regelmäßig auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres hiesigen Polizeikommissariats beteiligt. Aus der engen Zusammenarbeit weiß ich, dass dies zunehmend Belastungssituationen und immens hohe Überstunden bei den Betroffenen auslöst, darum werden Bund und Länder die Einsatzkräfte weiter verstärken müssen um die Sicherheit in unserem Land dauerhaft zu gewährleisten. Ich möchte aber diese Gelegenheit nutzen, und es ist mir ein echtes Anliegen, ganz besonders den Polizeikräften hier bei uns in Laatzen aber auch darüberhinaus für ihre Arbeit zu danken und mich damit im Gegensatz zu einigen Politikern dieser Republik ausdrücklich vor unsere Polizistinnen und

Polizisten stellen, die mit einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft für die Sicherheit in unserer Gesellschaft und damit für jeden einzelnen von uns da sind und dabei häufig ihre eigene Gesundheit riskieren.

Woran werden wir uns sonst erinnern, wenn wir auf das Jahr 2016 zurückblicken?

- Januar: ich trage den Handball natürlich immer noch im Herzen und werde daher den Gewinn der Europameisterschaft gern in Erinnerung behalten
- Februar Bekanntgabe, dass Siemens eine neue Niederlassung in Laatzen bauen will und uns damit 800 Arbeitsplätze dauerhaft erhalten bleiben
- April: Rundum gelungener Wirtschaftsempfang der Stadt mit Raoul Hille, dem Geschäftsführer des Flughafen Hannover-Langenhagen in den Räumen der Hannoverschen Werkstätten (wenn Vertreter/in anwesend: Danke)
- Juni – unsere Landmarke ist nicht mehr: Die letzten Brocken des alten Gebäudes der Deutschen Rentenversicherung fallen. Die alte DRV wog insgesamt ca 120.000t. 90% davon können recycelt werden.
- August: 40 Jahre AES, Wiedereröffnung der Hallen AES, Seit diesem Jahr ist die AES auch Europaschule. Dieses Zertifikat bescheinigt der Schule, dass sie sich um den europäischen Gedanken, um Mehrsprachigkeit und der Vermittlung interkultureller Kompetenzen bemüht
- August: 40 Jahre Musikkreis Laatzen mit tollem Konzert
- August: Bei Kaiserwetter 3 tolle Tage beim Fest der Sinne im Park der Sinne
- August Tag des Sportabzeichens mit ca 1300 Teilnehmerinnen aus allen Laatzener Schulen und einigen Kindertagesstätten
- über das ganze Jahr feiert der TSV Rethen mit vielen Veranstaltungen 125jähriges Jubiläum
- November die Überlegungen zur Gedenkkultur in Alt Laatzen münden in eine bewegende und viel beachtete Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag
- Integration von Flüchtlingen Germania Grasdorf
- Regelmäßiges Sportangebot für Flüchtlinge in der AES Stefan Skouras VfL Grasdorf
- Kirchen personelle und organisatorische Veränderungen
- verschont geblieben von Unwettern, kleinen oder großen Katastrophen

Ein voller Erfolg sind die Aktivitäten unseres Partnerschafts-Jubiläumsjahres gewesen. Eine große Zahl von Begegnungen zwischen Menschen aus Gubin, Guben, Waidhofen, Grand Quevilly und Laatzen konnten arrangiert

werden. Besonders gefreut hat es mich und die AG Partnerschaften, die sich aus Ratsmitgliedern und Verwaltungsmitarbeitern zusammensetzt, dass es uns gelungen ist, viele Aktivitäten auf Vereinsebene zu arrangieren. Das hierzu ins Leben gerufene Forum Partnerschaften hat sein Ziel voll umfänglich erreicht. Beispielhaft möchte ich nennen: ADFC in Gubin, Zirkus Johnass und LaBiba in Guben, Schachspieler aus Gubin in Laatzen, ein Mitglied des Musikkreises hat inklusive Vorbereitung an einem Konzert im Rahmen einer Partnerschaftswoche in Grand Quevilly teilgenommen. Austausche zwischen den Seniorenbeiräten von Guben, Gubin und Laatzen sind seit Jahren ebenso fester Bestandteil der jährlichen Begegnungen, wie die gegenseitigen Besuche der AES in Grand Quevilly und der Eberhard-Schonburg-Schule in Gubin bzw. der dortigen Partnerschulen in Laatzen. Darüberhinaus konnten eine Vielzahl von Erstkontakten geknüpft werden, die in der Zukunft zu neuen Begegnungen führen werden. Besonders möchte ich hier auf die nächste Aktivität hinweisen: Im August wird uns das voraussichtlich 60köpfige Ensemble der Klosterkirche Guben unter Leitung von Hansjürgen Vorrath (Kirchenkantor) aus Guben besuchen und ein Konzert in der Immanuelkirche sowie in Pattensen und Gehrden geben. Näheres entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Presse. An dieser Stelle gilt mein Dank allen Organisatoren in den Vereinen, Schulen usw. aber auch den Mitgliedern unserer AG Partnerschaften sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unter der Federführung von Katrin Förster sehr gute Arbeit geleistet haben. Das Highlight hier bei uns in Laatzen war das Partnerschaftswochenende Anfang Oktober. Mit einer symbolischen Bekräftigung der partnerschaftlichen Beziehungen zu Grand Quevilly, Gubin und Guben im Rahmen einer feierlichen Ratssitzung sowie einer festlichen Veranstaltung am Tag der deutschen Einheit, mit einem großartigen Festvortrag des Landtagspräsidenten a.D. Jürgen Gansäuer, haben wir hier zwei deutliche Ausrufezeichen für unseren Wunsch des Erhalts und Ausbaus eines vereinten Europas als Grundlage für dauerhaften Frieden und Freiheit auf unserem Kontinent gesetzt . Als Vertreter unserer Partnerstädte dürfen wir nun - wie seit vielen Jahren - unseren Freund Fred Mahro mit seiner Lebensgefährtin aus Guben mit einem warmen Applaus hier in Laatzen begrüßen. Fred, wir freuen uns jetzt sehr auf Dein üblicherweise schwungvolles und unterhaltsames Grußwort.

Ein wichtiges Anliegen in der Rückschau auf das vergangene Jahr ist mir, das Forum dieser Veranstaltung zu nutzen, um die Arbeit der vielen, vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt zu würdigen: In zahlreichen Vereinen, Verbänden und Organisationen sind Menschen tätig und kümmern sich unentgeltlich um die unterschiedlichsten Aufgaben, die im Zusammenleben von Menschen anfallen. Egal, ob im Sport mit Kindern oder Erwachsenen oder den vielen anderen Vereinen mit unterschiedlichen Interessen, im Besuchsdienst von alten oder kranken Menschen, in der Betreuung unterschiedlicher Gruppen von Menschen durch die Sozialverbände, ob die Organisation von

und die musikalische Entwicklung mit Chören, Kapellen oder Orchestern, ob in den Kirchengemeinden, Naturschutzorganisationen, den Feuerwehren oder dem Seniorenbeirat - auf allen Ebenen wurde und wird in unserer Stadt herausragendes ehrenamtlich geleistet. Ganz besonders möchte ich noch einmal die Menschen erwähnen, die sich seit inzwischen fast 2 Jahren in der Unterstützung der Menschen engagieren, die als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind und hier bei uns in Laatzen Unterschlupf gefunden haben. Viele, viele engagieren sich, manche gehen dabei bis an ihre eigenen Grenzen in ihrer Bereitschaft Menschen zu helfen. Ihnen allen sage ich heute ganz herzlichen Dank dafür, dass Sie sich für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft so einsetzen! Danke, Danke, Danke!

Eine Gruppe habe ich nun gar nicht erwähnt: Kommunalpolitikerinnen und -politiker. Auch für sie gilt das eben gesagte und mein Dank.
Aber: Wir haben im September des vergangenen Jahres die Ortsräte in den Ortschaften sowie die Mitglieder des Stadtrates neu gewählt und darum möchte ich die Arbeit der Kommunalpolitik einmal besonders würdigen.
Den Parteien ist es bei der Wahl gelungen, eine ausreichende Zahl von Kandidaten zu nominieren und alle zu vergebenden Mandate zu besetzten. Sicher ein Indiz dafür, dass die Demokratie in unserer Stadt lebt. Dabei sind viele neue Kandidaten angetreten und auch gewählt worden. Allen Abgeordneten - eine große Zahl ist heute unter uns - danke ich dafür, dass Sie die Wahl und auch die damit verbundenen Herausforderungen angenommen haben und hoffe, dass es uns gemeinsam gelingt, die Geschicke der Stadt in den nächsten 5 Jahren zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu lenken.
Dass neue Kandidaten nur zum Zuge kommen, wenn andere nicht wieder angetreten oder ausgeschieden sind, liegt auf der Hand. Eine große Zahl von ihnen haben wir bei den konstituierenden Sitzungen bereits verabschiedet und Ihnen für die geleistete Arbeit gedankt. Einige sind allerdings nach langjähriger Mitwirkung in Rat oder Ortsrat ausgeschieden und verdienen somit eine besondere Würdigung ihrer Verdienste. Dies sind die ehemaligen Abgeordneten:

Marion Bode-Pletsch	2001 – 2006	Mitglied des Ortsrates Rethen
	2006 – 2016	Mitglied des Rates

- Mitglied des Verwaltungsausschusses
- stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten
- Mitglied des Schulausschusses
- Mitglied des Stadtkindertagesstättenbeirates
- Mitglied des Projektausschusses Rathaussanierung

Horst-Dieter Schmidt 1993 – 2016 Mitglied des Ortsrates Rethen

Holger Dures 2006 -2016 Mitglied des Ortsrates Gleidingen

Heinz Leimeister 2008 – 2016 Mitglied des Ortsrates Ingeln-Oesselse
2006 – 2011 Mitglied des Rates

Axel Sallach 2006 – 2016 Mitglied des Ortsrates Gleidingen

Ich danke Ihnen für die viele Zeit und Energie, die Sie für unser Gemeinwesen aufgewendet haben (Ihren Familien Danke, dass sie Ihnen den Freiraum gelassen haben, dies zu tun und damit auf viele gemeinsame Stunden verzichtet haben)
und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute! Nutzen Sie die hinzugewonnene freie Zeit so, dass es Ihnen auf irgendeine Weise gut tut - Alles Gute!

Übrigens, im vergangenen Jahr habe ich an dieser Stelle aufgerufen, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen: offenbar mit Erfolg. Wir hatten eine ausreichende Zahl von ehrenamtlichen Wahlhelfern. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch im Namen meiner Kollegen, die für die Abwicklung der Wahl verantwortlich waren, sowohl bei den Wählerinnen und Wählern aber ganz besonders auch bei den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern bedanken.
Gleichzeitig möchte ich meinen Aufruf wiederholen - im September werden wir einen neuen Bundestag wählen. Gehen Sie bitte zur Wahl und - unterstützen Sie Sie uns als Wahlhelfer.

Musik: La Winds mit “Music from West Side Story” (L. Bernstein, arr. Stephen Sondheim) unter Leitung von Ulrich Bernert

Kommen wir nun zur schönsten Nebensache der Welt: dem Sport!

Wie in jedem Jahr wollen wir wieder einige der zahlreichen sportbegeisterten Menschen in unserer Stadt für ihre Leistungen beim oder ihr Engagement für den Sport ehren.
Dazu bitte ich den Vorsitzenden des Sportrings Laatzen - Herrn Jürgen Vollmer -auf die Bühne.

Sportlerehrung

Ergänzend möchte ich Ihnen an dieser Stelle nun noch 2 andere Meister vorstellen: Die Disziplin in der sie sich durchgesetzt haben ist wahrscheinlich nicht klassisch dem Bereich Sport zuzurechnen - aber wahrscheinlich auch nicht minder anstrengend. Bitte begrüßen Sie mit mir die Deutschen Meister im Aufgießen - Sandra Lorenz und Hans-Peter Brockmöller.

Beide haben als Mitarbeiter des aquaLaatziums unsere Stadt so hervorragend bei diesem Wettbewerb vertreten, dass ich Sie gern einmal einem größeren Publikum in Laatzen vorstellen und Ihnen in unser aller Namen auch noch einmal herzlich gratulieren möchte.
Herr Brockmöller: zunächst die Frage, wie müssen sich die Nicht-Saunagänger unter unseren Zuschauern einen Wettbewerb im Aufgießen vorstellen?

Text aus den LeineNachrichten:
Die wunderschön und emotional umgesetzte Liebesgeschichte mit herausragenden Düften, einer perfekten Wärmeverteilung und großartiger Wedeltechnik hat zu dem großen Erfolg des aquaLaatzium-Teams geführt.

Wie groß war die Zahl der Konkurrenten?
Und dann ging es ja nach der DM auch noch weiter - erzählen Sie mal.

La Winds mit „One moment in time“ (arr. Markus Götz) unter der Leitung von Michael Thienel-Wedeking

Jedes Jahr wieder ist die Verleihung des Couragepreises ein ganz besonderer Höhepunkt des Neujahrsempfangs. Zum zehnten Mal ehren wir mit dieser Auszeichnung Menschen, die sich in ganz besonderer Weise und in unterschiedlichsten Situationen für andere Menschen einsetzen und dabei Mut oder Beherztheit, so die deutsche Übersetzung des französischen Wortes Courage, bewiesen haben. Weitere Einzelheiten zur Auswahl und wem der diesjährige Couragepreis verliehen wird, verrät Ihnen nun das Mitglied des Präventionsrates der Stadt Laatzen und Leiter des Polizeikommissariates, Ludger Westermann.

übrigens beim 3. Neujahrsempfang, den ich ausrichte auch der 3. Leiter des PK - ich hoffe, Herr Westermann wird uns einige Jahre erhalten bleiben.

Couragepreisverleihung

Was erwartet uns in 2017?

Wie die gesamte Region Hannover erleben wir in Laatzen ungebremstes Bevölkerungswachstum - und das entgegen aller Prognosen der Jahre

2010/2012. Da dieses Wachstum alle Altersklassen betrifft, haben wir im vergangenen Jahr begonnen, die Planungen für Kindertagesstätten und Schulen an die veränderte Situation anzupassen. Mehrere Projekte werden jetzt in 2017 ausgeführt bzw. gestartet - für weitere beginnen die Planungen.

Ende August werden wir erneut ein wunderbares Fest im Park der Sinne vom 25.8.-27.8., feiern - unter anderem wird dabei sein Katharina Garrad aus der Begleitband von Roland Kaiser. Mit ihr werden wir eine fantastische Musikerin und äußerst charmante Frau zu Gast haben.

Die Vorbereitungen zur Bebauung des ehemaligen Flebbehofes in Alt Laatzen gehen in die heiße Phase - noch in diesem Monat wird sich der Rat mit dem Bebauungsplan und dem Durchführungsvertrag beschäftigen.

In den nächsten Wochen starten die Erschließungsarbeiten für die Nachnutzung der Deutschen Rentenversicherung. Hier entstehen in den nächsten 2-3 Jahren 200 neue Wohneinheiten (Reihenhäuser, Eigentums- und Mietwohnungen).

Die Sanierungsmaßnahmen des Erich-Kästner-Schulzentrum starten mit der Halle II in die Realisierungsphase, das Schulzentrum wird außerdem um 10 Klassen durch Container erweitert.

Der B-Trakt in der Grundschule Rathausstraße wird pünktlich zu den Sommerferien fertig sein.

Die Flüchtlingsunterkunft in der Pestalozzistraße (Familien) wird in den nächsten Wochen bezogen werden können, die Unterkunft in Rethen wird planmäßig Mitte des Jahres fertiggestellt.

Kleinkunst: Herr Niels & „Fürst der Finsternis“ am 29.03.17 im EKS

Winzerfest mit Leinelauf, 16.6.-18.6., Park Alt Laatzen

Uns besucht vom 19. bis zum 22.8.2017 das Ensemble der Klosterkirche Guben unter Leitung von Hansjürgen Vorrath (Kirchenkantor).

Also Sport, Kunst, Kultur und viel Stadtentwicklung - auch 2017 wird unsere Stadt einiges zu bieten haben - freuen wir uns auf ein interessantes Jahr!

Zum Schluss möchte ich noch einigen Menschen danken, die die heutige Veranstaltung ermöglicht oder unterstützt haben: Zunächst an den Ge-

schäftsführer des LC - also den Hausherrn, Alexandros Papadopoulos, dafür, dass wir wieder im Center zu Gast sein durften und die notwendige Hilfe des Hauses erhalten haben. Nach den guten Erfahrungen der letzten beiden Jahre sind wir gern wieder ins Leinecenter gekommen.
Dank auch an Delfino Britti und sein Team vom Restaurant Osteria Mamma Mia. Er wird Sie jetzt nach Schluss der Veranstaltung mit Speisen und Getränken bei hoffentlich noch guten und anregenden Gesprächen verwöhnen - der neue Standort hat sich bewährt und wir sind gern wieder gekommen!

Ein großer Dank geht wiederum auch an all die fleißigen Helfer im Hintergrund: an die Kollegen vom Betriebshof, die gestern Abend die Bestuhlung vorgenommen haben - und diese nachher auch wieder abbauen und zurücktransportieren werden. Christian Feikert der mit seinen Leuten die ganze Nacht hindurch die Technik installiert hat, und der uns mit der bewährten Souveränität durch die heutige Veranstaltung begleitet hat.
Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Büros
Und natürlich Ihnen allen, dass Sie da waren und es so lange ausgehalten haben.

Zum Schluss hören wir nun noch einmal La Winds mit einer „Selection from Mama Mia“ (Abba, arr Michael Brown)

Auch Ihnen, Herr Bernert und Herr Thienel-Wedeking, und Euch Musikerinnen und Musikern herzlichen Dank dafür, dass Sie uns begleitet haben.

Einen schönen Sonntag noch und kommen Sie gut und heil nach Hause.